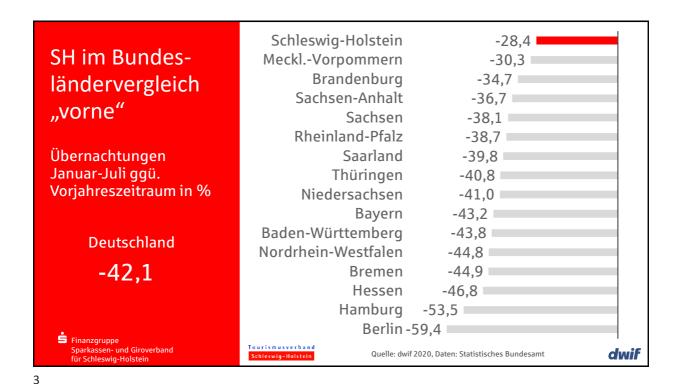


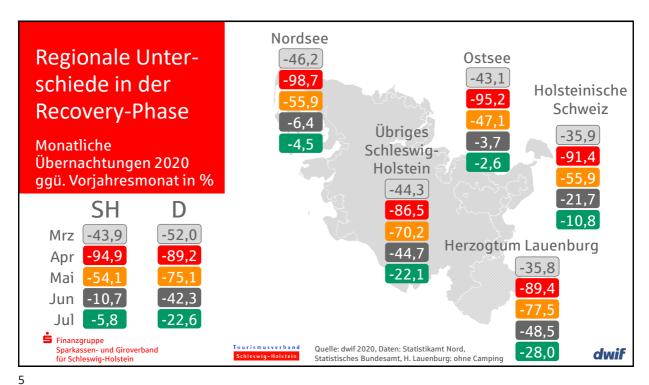
Aktuelle Situation – der SH-Tourismus in Zeiten der Corona-Pandemie

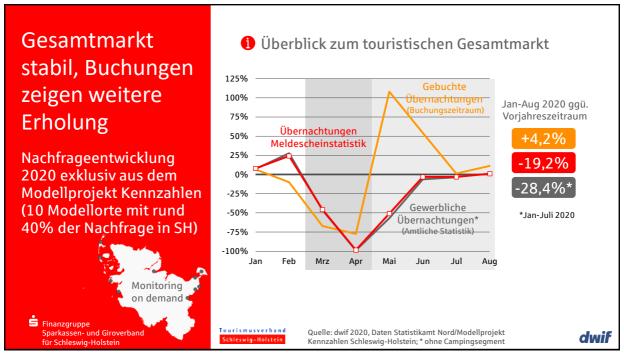
Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

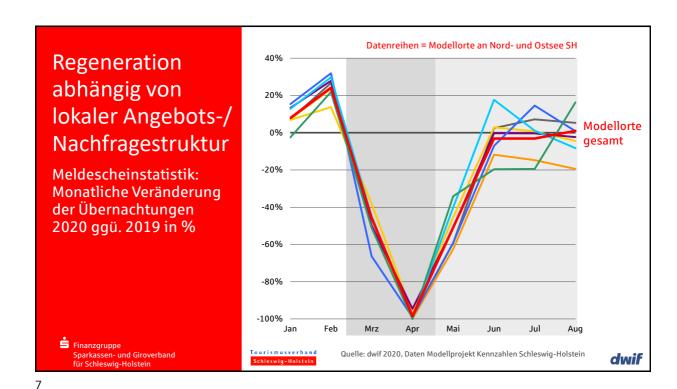


Regionale Unterschiede in der Ostsee Recovery-Phase Übriges Übernachtungen Januar-Schleswig-Holsteinische Juli 2020 ggü. Holstein Schweiz Vorjahreszeitraum in % SH Herzogtum Lauenburg -28,4 -42,1 Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband Tourismusverband Quelle: dwif 2020, Daten: Statistikamt Nord, dwif Statistisches Bundesamt, H. Lauenburg: ohne Camping für Schleswig-Holstein

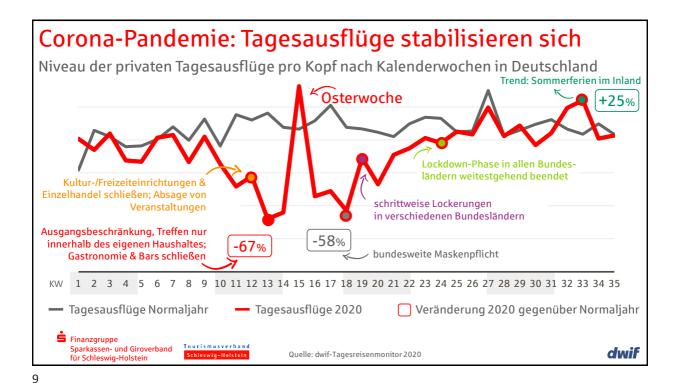
Л



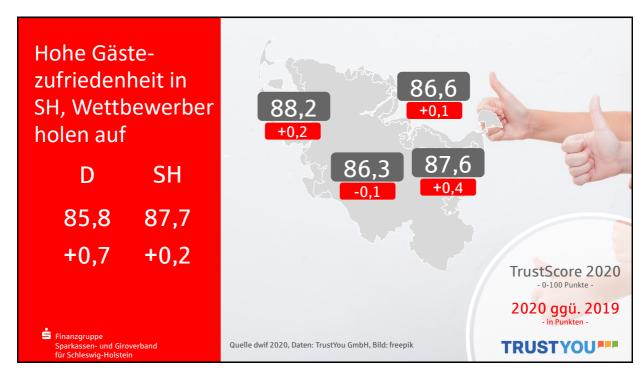


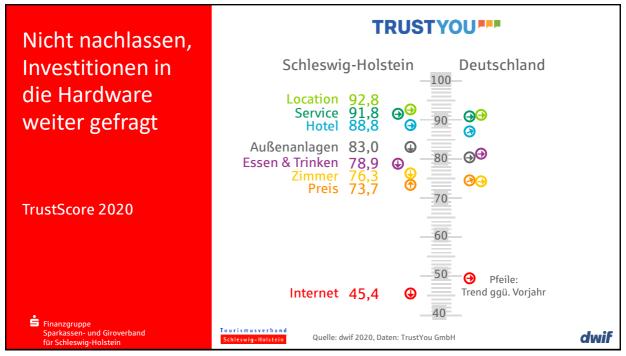


Betrieben ging es ökonomisch besser: Fünfjahres-Stärkerer Preise +11,7% (Kettenhotellerie SH) vergleich Eigenkapital +4,6%-Punkte (GG SH) Aufwärtstrend als in vielen anderen Bundesländern +3,2% Erlös je Zimmer in Hotels in Schleswig-Holstein (Schwerpunkt Stadt-/ August 2020 -26,1% Kettenhotellerie) ggü. Vorjahr Januar-August 2020 ggü. Vorjahr Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverba
für Schleswig-Holstein uelle: dwif 2020, D – EBIL-Bilanzdaten,





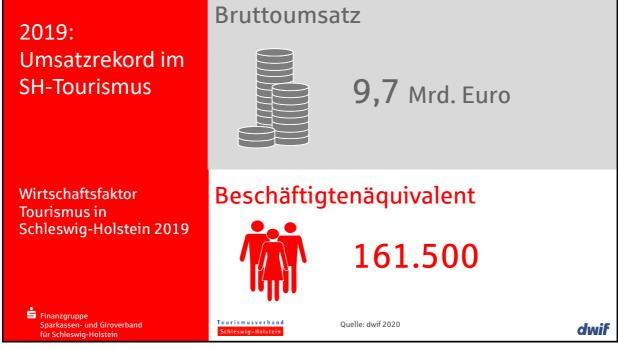


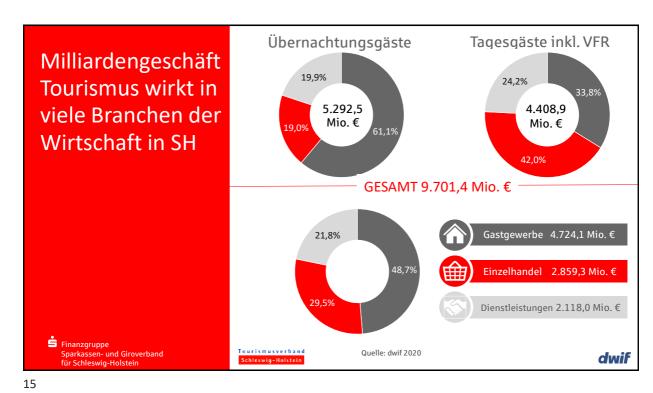


Der Tourismus als Wirtschaftsfaktor in Schleswig-Holstein

Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

13













Lagebericht Corona-Recovery/ Corona-Normalität: Hotellerie Campingplätze: Betriebstypen mit hohe Auslastung während langsames Hochfahren | unterschiedlicher Bedeutung Incoming/MICE | der Sommersaison | SH: ÜN Juli: -8,5% SH: ÜN Juli: -0,5% **Performance** THE PERMIT Ferienwohnungsmarkt Gruppenunterkünfte langsame Regeneration | hohe Auslastung während der Sommersaison | Klassenfahrten nur z.T. ab Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

SH: ÜN Juli: +6,3%

20

neuem Schuljahr möglich

Tourismusorganisationen in Schleswig-Holstein: geforderter denn je

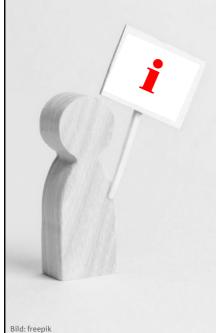
Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

21

Auch Tourismusorganisationen müssen sich neu erfinden oder doch nicht?



Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein



Welche betriebswirtschaftlichen Konsequenzen hat die Krise auf die Tourismusorganisationen (Reduktion von Partnerbeiträgen, Eigeneinnahmen, Liquiditätsreserven...)?

Steht die Unterstützung der freiwilligen Aufgabe Tourismus bei den Kommunen durch ausbleibende Einnahmen (Gewerbesteuer, Kurtaxe) zunehmend in Frage?

Führt die Krise zu einem neuen Verständnis für effektive und schlagkräftige Organisationen auf der regionalen Ebene oder stärkt sie das Kirchturmdenken?

23

Markteinschätzungen für den SH-Tourismus im Wettbewerb



Es gibt keine Gewinner, nur weniger stark betroffene Destinationen.



Der SH-Tourismus steuert vergleichsweise gut durch die Corona-Krise.



Schwerpunkte Leisure-Tourismus und Inlandsmärkte stärken SH.



Marktentwicklung weiterhin sehr labil (Reisewarnungen und Co.)



Geschäftsreisen, Events, Kultur-/Freizeitwirtschaft, Städte, Incoming mit langsamer Erholung.

Worauf es in den weiteren Schritten der Recovery ankommt

Betriebe, Kommunen, Tourismusorganisationen

- ✓ Sicherheit und transparente Kommunikation mit/für Besucher, Beschäftigte, Bevölkerung und Betriebe
- ✓ Corona-Krise beschleunigt Themen: Mobilität, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Besucherlenkung
- ✓ Hygienekonzepte verstetigen / langfristig anlegen
- ✓ Spätfolgen aus der Corona-Krise im Blick haben (z.B. Arbeitsmarkt, Finanzierung, Qualität
- ✓ Schulterschluss zwischen kommunalen Entscheidern und Touristikern
- ✓ Landes- und Bundeshilfen für Betriebe und Kommunen weiter wichtig und flexibel einsetzen

Bild: freepik

25

Finanzgruppe

Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein

Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein 2020

Pressekonferenz Kiel, 08. Oktober 2020

Träger Sparkassen- und Giroverband

für Schleswig-Holstein Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V.

Durchführung dwif-Consulting GmbH Referenten Karsten Heinsohn

Finanzgruppe
Sparkassen- und Giroverband
für Schleswig-Holstein

Tourismusverband Schleswig-Holstein dwif

